

Praktikumsbericht [C1] von: (Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 20 / 20

Stand: November 2015



Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Frankreich
Studienfach:	Medizin
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Chirurgie
Arbeitssprache:	Französisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 05.09.2016 bis 25.12.2016

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	CHU de Martinique
Straße/Postfach:	CS 90632 – 97261 Fort de France
Postleitzahl und Ort:	97261 Fort de France
Land:	Frankreich
Telefon:	05 96 55 96 54
Homepage:	http://www.chu-martinique.fr/
	

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Empfehlung sich an der Universitätsklinik auf Martinique zu bewerben kam von anderen PJ-Studierenden aus dem Bekanntenkreis
------------------	---

	Die Telefonnummern und eMail-Adressen habe ich unter Anderem im Internet gefunden.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Die erste Kontaktaufnahme und Bewerbung erfolgte per Mail. Viele Emails werden jedoch initial nicht beantwortet, weshalb ein Anruf an entsprechender Stelle hilfreich ist. Daraufhin wird die Bewerbung im Allgemeinen bearbeitet. Wichtig ist eine rechtzeitige Bewerbung, da die Nachfrage inzwischen recht groß ist,
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche erfolgte initial über airbnb und anschließend über die entsprechenden Internetseiten zur WG-Suche (z.B. www.appartager.com)
Versicherung:	Sollten selbstständig vor dem Praktikumsantritt abgeschlossen werden und der Versicherungsnachweis muss auch bei Praktikumsbeginn vorgezeigt werden.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Man kann sich eine französische SIM-Karte kaufen. Da Martinique zu Frankreich und damit zu Europa gehört, ist die Nutzung der deutschen SIM-Karte mit einer Europa-Flatrate problemlos möglich.
Bank/ Kontoeröffnung:	Die meisten studierenden haben ihr deutsches Konto benutzt.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Praktikum in der Unfallchirurgie
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Die Unfallchirurgie war in zwei Stationen unterteilt: Untere und obere Extremität. Man konnte auf den Stationen zwischen Sprechstunde, Ambulanz und OP wählen. Je nach Vorerfahrung und Engagement konnte man sich im OP einbringen. Die Atmosphäre war sehr freundlich und die Mitarbeiter waren bei Fragen sehr hilfsbereit.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch,	Die Betreuung war sehr gut. Die Oberärzte und die As-

wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	sistenzärzte haben einen gut betreut und in den Alltag eingebunden. Bei der Chef-Besprechung, die wöchentlich stattfand wurde der Plan für die jeweilige Woche und eventuelle Probleme besprochen. Das Abschlussgespräch erfolgte mit dem Oberarzt.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Man lernt viele verschiedene Leute im Krankenhaus und außerhalb des Krankenhauses kennen. Die Menschen dort sind sehr aufgeschlossen und Hilfsbereit und man lernt so überall viele verschiedene Menschen kennen.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Die Sprachkenntnisse haben sich im Verlauf verbessert, da man im Krankenhaus und durch die vielen privaten Kontakte viel französisch gesprochen hat.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Sprachlich habe ich einiges dazu gelernt. Der fachliche Nutzen war nicht ganz so groß, da eine Rotation z.B. in die Viszeralchirurgie nicht möglich war und dadurch der Zugewinn an Erfahrung auf die Unfallchirurgie begrenzt war. Insgesamt wurden meine Erwartungen voll erfüllt und ich war sehr zufrieden mit meiner Zeit auf Martinique
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Ich denke dass die Dauer von vier Monaten optimal war. (zwei Monate halte ich persönlich für zu kurz)
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	Da viele Lebensmittel vom Festland auf die Insel gebracht werden müssen, sind die Lebenshaltungskosten höher als in Deutschland.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Da die öffentlichen Verkehrsmittel nicht optimal ausgebaut sind, ist ein Mietauto sehr zu empfehlen. Dies kann evtl. mit anderen studierenden geteilt werden.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich denke dass mir die Verbesserung meiner Sprachkenntnisse später von Nutzen sein wird, sowohl im Krankenhaus bei z.B. ausländischen Patienten als auch bei späteren Auslandsaufenthalten.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann das Krankenhaus sehr empfehlen. Es werden auch künftig deutsche PJ-Studenten angenommen, jedoch ist es wichtig sich rechtzeitig zu bewerben.
hilfreiche Internetadressen/	<hr/>

Sonstiges	
-----------	--

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja Nein